



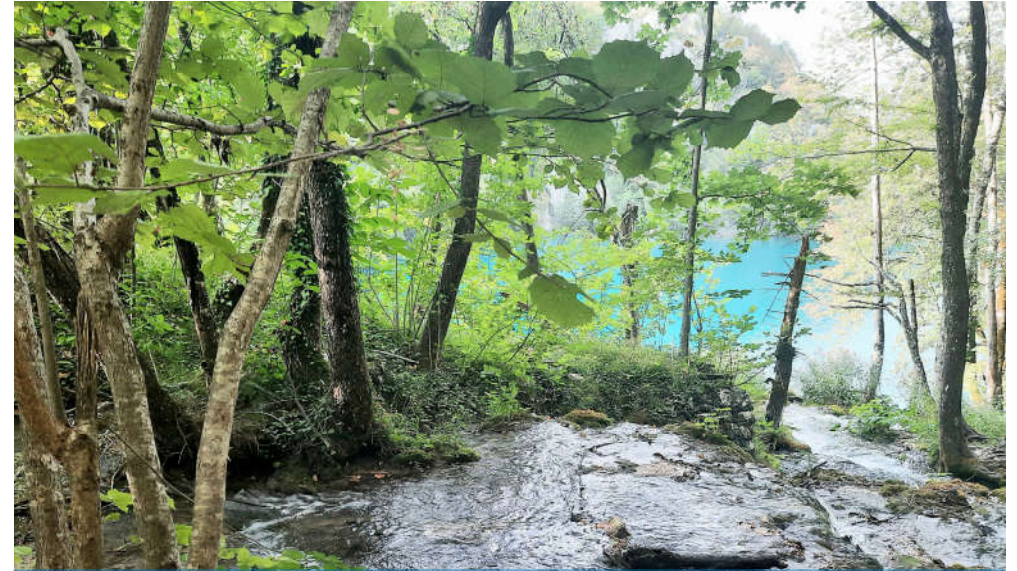
Heraklit von Ephesos
und Jesus von Nazareth

Begegnung

Vortragsreihe

Dr. phil. Jörg Büchli und Pfr. Matthias Rüschi

20. Januar, 10. Februar, 3. und 24. März
jeweils um 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Kreuz



Heraklit von Ephesos
und Jesus von Nazareth

Begegnung

Vortragsreihe

Dr. phil. Jörg Büchli und Pfr. Matthias Rüschi

20. Januar, 10. Februar, 3. und 24. März
jeweils um 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Kreuz

Eine spannende Sache!

Jörg Büchli ist in Uster durch gut besuchte Vortragsabende bekannt. Seine Passion dann zum Tragen, wenn er griechische Originaltexte befragt, auslegt und diskutiert. Seine Liebe zur Sache ist ansteckend.

In dieser Reihe werden wir uns mit Aphorismen Heraklits auseinandersetzen und sie in Begegnung mit Jesus-Worten bringen. Denn wir steigen ab in einen tiefen Ernst. Geht es doch sowohl Heraklit als auch Jesus um das alles Entscheidende. Um das Eine und Viele, um Anfang und Ende, um Tod und Leben. Um die tiefen Fragen also von Philosophie und Theologie.

An jedem Abend wird uns Dr. phil. Jörg Büchli Texte Heraklits und des Neuen Testaments übersetzen, auslegen und einordnen. Nach dem Vortrag kommen wir ins Gespräch. Matthias Rüschi leitet und diskutiert mit.

20. Januar: «Die Einheit der Gegensätze»

Aphorismen von Heraklit (Einer ist mir zehntausend; Die viel zu Vielen; Anfang und Ende sind eins) in Begegnung mit Jesus-Worten. Die Einheit von Gottesliebe und Nächstenliebe.

10. Februar: «Schicksal und Freiheit»

Aphorismen von Heraklit in Auseinandersetzung z. B. mit dem Spruch vom spielenden Kind im Neuen Testament sowie zwei Stellen im 1. Korinther von Paulus. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Begriff der Freiheit überhaupt.

3. März: «Gott und die Welt»

Aphorismen von Heraklit in Übereinstimmung mit etlichen Stellen aus dem Neuen Testament. Wir steigen ab in einen tiefen Ernst: Es geht um das alles Entscheidende.

24. März: «Leben und Tod»

Es geht dabei um den berühmten Aphorismus: «Unsterbliche sind sterblich; Sterbliche sind unsterblich.»

Kontakt:

Pfr. Matthias Rüschi, matthias.ruesch@refuster.ch, 077 208 70 04

Eine spannende Sache!

Jörg Büchli ist in Uster durch gut besuchte Vortragsabende bekannt. Seine Passion dann zum Tragen, wenn er griechische Originaltexte befragt, auslegt und diskutiert. Seine Liebe zur Sache ist ansteckend.

In dieser Reihe werden wir uns mit Aphorismen Heraklits auseinandersetzen und sie in Begegnung mit Jesus-Worten bringen. Denn wir steigen ab in einen tiefen Ernst. Geht es doch sowohl Heraklit als auch Jesus um das alles Entscheidende. Um das Eine und Viele, um Anfang und Ende, um Tod und Leben. Um die tiefen Fragen also von Philosophie und Theologie.

An jedem Abend wird uns Dr. phil. Jörg Büchli Texte Heraklits und des Neuen Testaments übersetzen, auslegen und einordnen. Nach dem Vortrag kommen wir ins Gespräch. Matthias Rüschi leitet und diskutiert mit.

20. Januar: «Die Einheit der Gegensätze»

Aphorismen von Heraklit (Einer ist mir zehntausend; Die viel zu Vielen; Anfang und Ende sind eins) in Begegnung mit Jesus-Worten. Die Einheit von Gottesliebe und Nächstenliebe.

10. Februar: «Schicksal und Freiheit»

Aphorismen von Heraklit in Auseinandersetzung z. B. mit dem Spruch vom spielenden Kind im Neuen Testament sowie zwei Stellen im 1. Korinther von Paulus. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Begriff der Freiheit überhaupt.

3. März: «Gott und die Welt»

Aphorismen von Heraklit in Übereinstimmung mit etlichen Stellen aus dem Neuen Testament. Wir steigen ab in einen tiefen Ernst: Es geht um das alles Entscheidende.

24. März: «Leben und Tod»

Es geht dabei um den berühmten Aphorismus: «Unsterbliche sind sterblich; Sterbliche sind unsterblich.»

Kontakt:

Pfr. Matthias Rüschi, matthias.ruesch@refuster.ch, 077 208 70 04